MARKUS HÜMPFER IN BERLIN

JUNI 2023

NEWSLETTER

ZUKUNFT SCHAFFEN WIR. GEMEINSAM VOR ORT

Liebe Leserinnen und Leser,

der direkte Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern und den Organisationen vor Ort sind das Salz in der Suppe für unsere parlamentarische Arbeit. Hier erfahren wir ungefiltert, wo der Schuh drückt und wie unsere Entscheidungen in Berlin wirken.

Deshalb waren und sind wir als SPD-Bundestagsfraktion im Juni in ganz unterschiedlichen Formaten noch intensiver in unseren Wahlkreisen unterwegs. Die Themenwoche ist Teil des Projekts „Wir vor Ort – unsere Politik im Dialog".

Ich bin überzeugt, dass wir durch die persönlichen Gespräch am meisten erreichen können. Darum bin ich selbst aktiv im Wahlkreis unterwegs. Ich höre zu, ordne ein, erkläre und nehme Dinge mit nach Berlin.

Euer Markus

BILD DES MONATS

975.000 € FÜR DAS WÜRZBURGER KÄPPELE

Als betreuender Abgeordneter für Würzburg freut es mich sehr, dass die Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung auf dem Nikolausberg in Würzburg, besser bekannt als Käppele, Fördermittel in Höhe von 975.000 € erhält. Die Förderung ist Teil des Denkmalschutz-Sonderprogramms, welches zum Erhalt bedeutsamer Kulturdenkmäler dient.

Dieser große Erfolg konnte uns vor allem gelingen, weil wir uns als unterfränkische Ampel-Abgeordnete gemeinsam dafür eingesetzt haben. Ich bin froh über die gute Zusammenarbeit mit Bernd Rützel (SPD), Andrew Ullmann (FDP) und Niklas Wagener (Bündnis 90/Die Grünen).

Jetzt können die Sanierungsmaßnahmen beginnen!

BERICHT AUS BERLIN

UPDATE ZUM GEBÄUDEENERGIEGESETZ

Wir sorgen dafür, dass alle beim Klimaschutz mitmachen können. In den Beratungen zum Heizungsgesetz haben wir uns in der Ampelkoalition auf weitere Details geeinigt, mit denen wir den Umstieg auf klimaneutrales Heizen für alle möglich machen.

- Wir führen eine verpflichtende und flächendeckende kommunale Wärmeplanung ein, die bis 2026 für große Städte und bis 2028 für kleinere Kommunen vorliegen muss. Erst dann greifen die Vorgaben beim Einbau neuer Heizungen in bestehenden Gebäuden.

- Wir fördern den Einbau klimafreundlicher Heizungen mit bis zu 70 Prozent der Investitionskosten. Damit unterstützen wir den Umstieg in der Breite der Gesellschaft. Konkret ist geplant: Wer eine klimafreundliche Heizung einbaut, bekommt 30 Prozent der Investitionskosten als Sockelförderung. Wer ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von bis zu 40.000 Euro hat, bekommt weitere 30 Prozent Förderung. Und wer schnell ist und schon in den nächsten Jahren umrüstet, bekommt einen Geschwindigkeitsbonus von bis zu 20 Prozent. Insgesamt wird die Förderung auf maximal 70 Prozent gedeckelt.

- Mieter:innen werden nicht über Gebühr belastet. Beim Heizungstausch darf die Miete um höchstens 50 Cent pro Quadratmeter steigen. Zudem können Härtefälle geltend gemacht werden.

- Wir schließen keine klimafreundliche Wärmetechnologie von vorneherein aus, Hauptsache sie ist mindestens 65 Prozent erneuerbar. Dazu gehören auch nachhaltige Lösungen für das Heizen mit Holz und Pellets.

In der kommenden Sitzungswoche werden wir das Gebäudeenergiegesetz final beraten und beschließen.

KNOW-HOW-TRANSFER DER WIRTSCHAFTSJUNIOREN

In der Woche vom 12.-16. Juni 2023 fand der Know-How-Transfer der Wirtschaftsjunioren im Bundestag statt. Eine Woche lang dürfen rund 200 Mitglieder der Wirtschaftsjunioren je einen Bundestagsabgeordneten aus ihrem Wahlkreis begleiten.

Katharinas Bericht:
Mein Name ist Katharina Mantel, ich bin Inhaberin und Geschäftsführerin der Unique Studios in Schweinfurt und Würzburg und in diesem Jahr Kreissprecherin (Vorstandsvorsitzende) der Wirtschaftsjunioren Schweinfurt. Die Wirtschaftsjunioren sind ein Verband junger Unternehmer:innen und Führungkräften unter 40 Jahren.
Schon lange war ich neugierig darauf, einen Blick hinter die Kulissen der Bundestagsarbeit zu werfen und zu verstehen, wie politische Entscheidungen in unserem Land getroffen werden. Der Know-How-Transfer der Wirtschaftsjunioren ermöglichte es mir, genau das zu tun. Eine Woche lang durfte ich Markus bei seinen Tätigkeiten und Terminen begleiten und erhielt dabei unzählige Einblicke in den politischen Alltag. Markus und die Mitarbeitenden seines Teams nahmen sich viel Zeit, um mir die Arbeitsweisen und Strukturen des Parlaments zu erklären, mir alles zu zeigen und all meine Fragen zu beantworten.
Besonders beeindruckt hat mich die Möglichkeit, solch tiefgreifende Einblicke hinter die Kulissen zu erhalten, die der Öffentlichkeit sonst verwehrt bleiben.
Neben dem digitalen AG-Treffen und der Ausschusssitzung durfte ich diese Woche bei dem Treffen der Begleitgruppe und vielen weiteren Terminen von Markus dabei sein. Ein besonderes Highlight war, bei der Debatte zum Gebäudeenergiegesetz im Plenum teilnehmen zu dürfen.
Ich konnte hautnah miterleben, wie politische Entscheidungen vorbereitet und diskutiert werden. Es war faszinierend zu sehen, wie die verschiedenen Interessen und Perspektiven aufeinandertreffen und die Prozesse laufen, bis es am Ende zu einer Gesetzgebung kommt – oder nicht.
Es war mir zwar bekannt, aber wurde mir in dieser Woche erst so richtig bewusst, wie viel Arbeit und Zeit hinter der Tätigkeit als Abgeordneter steckt. Oft beginnt der Arbeitsalltag eines Abgeordneten früh um 7.30 Uhr, spätestens um 9 Uhr und geht bis abends um 23.00 Uhr/23:30 Uhr. Pausen gibt es kaum – nur um kurz etwas zu Essen – bevor es weiter von Termin zu Termin geht. Es ist beeindruckend, was Markus hier in Sitzungswochen leistet.
Alles in allem war die Woche beim Know How Transfer der Wirtschaftsjunioren eine unglaublich bereichernde Erfahrung. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Markus Hümpfer und seinem Team für ihre Zeit, Offenheit und die fachkundige Begleitung bedanken. Dank Markus und seinem Team konnte ich zahlreiche Einblicke in die Bundestagsarbeit gewinnen und habe einen noch größeren Respekt vor den Menschen, die unsere Politik gestalten.

GEMEINSAMES EUROPÄISCHES ASYLSYSTEM (GEAS)

Die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) ist ein Durchbruch nach Jahren, in denen sich die EU-Mitgliedstaaten nicht einigen konnten. Dank der Einigung der Innenminister:innen am 8. Juni 2023 kann Europa endlich für eine verlässliche Steuerung und Ordnung der Migration sorgen und zu einer neuen, solidarischeren Migrationspolitik kommen.

- Künftig soll an den EU-Außengrenzen über den Status von Menschen entschieden werden, die nur eine sehr geringe Aussicht auf Schutz in der EU haben. Diejenigen, die keinerlei Aussicht auf ein Bleiberecht in der EU haben, müssten von dort aus in ihre Heimat zurückkehren.
- Die Solidarität mit den stark belasteten Mitgliedstaaten an den EU-Außengrenzen soll nicht mehr freiwillig, sondern verpflichtend sein. Länder, die keine Flüchtlinge aufnehmen wollen, sollen zukünftig zu Ausgleichszahlungen gezwungen werden
- Es ist klar, dass kein Staat in Europa allein die Migration bewältigen kann. Deshalb ist es wichtig gewesen, in den Verhandlungen zu Ergebnissen zu kommen
- Wir wollen das Europa der offenen Grenzen retten
- das Schengen-System offener Binnengrenzen ist tatsächlich in Gefahr, wenn die EU-Außengrenzen nicht verlässlich kontrolliert werden

Wie geht es jetzt weiter?
Nach der Einigung der EU-Innenministerinnen und Innenminister verhandelt nun das Europäische Parlament über die Beschlüsse. Ziel ist, die Reformvorschläge bis zum Ende der europäischen Legislaturperiode im Frühjahr 2024 zu verabschieden.

DELEGATIONSREISE NACH MAROKKO

Marokko, ein Staat im Nordwesten Afrikas mit rund 37 Millionen Einwohnern, den nur die Straße von Gibraltar vom europäischen Kontinent trennt. Das war das Ziel meiner letzten Delegationsreise mit dem Ausschuss für Klimaschutz und Energie des Deutschen Bundestages. Doch was macht Marokko so interessant für Deutschland? Zum einen die Nähe zum europäischen Kontinent, zum anderen die vielen Stunden, an denen hier die Sonne scheint. Bis auf wenige Ausnahmen erfreut sich Marokko 365 Tage im Jahr an den wärmenden Sonnenstrahlen. Klar, dass sich daraus sehr günstig Energie gewinnen lässt. Eines dieser Projekte ist der NOOR-Kraftswerkskomplex. Die Sonnenkraftwerke NOOR 1-4 wurden unter anderem mit Unterstützung der Kreditanstalt für Wiederaufbau realisiert. Hier werden, mitten in der Wüste, Sonnenkraftwerke mit einer Leistung von 582 MW betrieben. Das wohl spektakulärste ist das Solarturmkraftwerk, das 2018 in Betrieb ging. 7.200 Spiegelflächen projizieren die Sonnenstrahlen auf einen Punkt des Turms. Dabei entsteht enorme Hitze. Das ist vergleichbar mit einer Lupe, die als Brenngals verwendet wird. Dadurch wird flüssiges Nitratsalz auf bis zu 700 Grad Celsius erhitzt. Die Wärme wird durch einen Wärmetauscher abgegeben und treibt wiederum Turbinen an. Durch die Erhitzung des Nitratsalzes lässt sich die Energie bis zu acht Stunden speichern und steht dadurch auch dann zur Verfügung, wenn die Sonne nicht scheint. Das alleine ist schon recht spektakulär. Viel interessanter ist aber die Möglichkeit der Produktion von grünem Wasserstoff, der dann über Pipelines nach Europa transportiert werden kann. Marokko ist von dieser Art der Zusammenarbeit überzeugt. Viele Projekte befinden sich gerade in der Planungsphase und auch der Bau einer möglichen Pipeline rückt immer näher. Den deutschen Wasserstoffbedarf werden wir alleine damit zwar nicht decken können, aber Marokko kann und soll als Partner in Zukunft verlässlicher Wasserstofflieferant für Deutschland werden. Gerade die letzten Monate haben uns gezeigt, was passieren kann, wenn man sich zu sehr in einseitige Abhängigkeiten begibt. Deshalb muss es unser Anliegen sein, gerade beim Wasserstoffimport auf eine diversifizierte Strategie zu setzen.

VERANSTALTUNGEN IM WAHLKREIS

HERZLICHE EINLADUNG

08.07.2023 ab 14:00 Uhr Randersacker im Rathaushof	Würzburger SPD Sommerfest
08.07.2023 ab 17:00 Uhr	Kirchweihumzug Mainberg
16.07.2023 ab 14:00 Uhr Dorfplatz Waigolshausen	SPD-Ortsverein Waigolshausen Sommerfest
22.07.2023 ab 09:00 Uhr Schweinfurter Marktplatz	70 Jahre THW
24.07.2023 ab 17:00 Uhr Marktplatz Kitzingen	SPD Dialogtour mit MdB Markus Hümpfer

SONSTIGES

Planspiel Zukunftsdialog 2023

Die SPD-Bundestagsfraktion lädt politikinteressierte Jugendliche ein, sich für das Planspiel in Berlin zu bewerben. Das Planspiel findet vom 15.10. bis 17.10.2023 in Berlin statt.
Wenn du schon immer mal in die Rolle eines Abgeordneten schlüpfen und spannenden Diskussionen über politische Zukunftsfragen führen wolltest, freue ich mich über deine Bewerbung!
Alle weiteren Infos gibt es im nächsten Newsletter und auf meinen Social Media Seiten.

KONTAKT

Berliner Büro

E-Mail: markus.huempfer@bundestag.de
Telefon: 030 227 74340
Adresse:
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Schweinfurter Büro

E-Mail: markus.huempfer@bundestag.de
Telefon: 09721 9452400
Adresse:
Rückertstraße 18
97421 Schweinfurt

Für regelmäßige Einblicke folgt mir gerne auf meinen Social Media Kanälen!